

# Luna, der Orca

## Ruf der Freiheit

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Nächtliche Familienrufe

Hier ist das 3. Kapi

~~~~~  
~~~

#### Kapitel 3: Nächtliche Familienrufe

"Glin, Lina.". Rin kam total verschwitzt nach Hause. Offensichtlich war sie gerannt. "Stellt euch vor, Maggie bleibt heute im AquaZoo und hat mir angeboten auch dort zu schlafen. Bitte darf ich?". Glin sah Rin an. Auch Lina war dazugekommen. Glin und Lina hatten nichts dagegen. So lief Rin jubelnd in ihr Zimmer und packte: Zahnputzzeug, Schlafanzug, Süßigkeiten und einen Orca (Plüsch). Schnell schwang sie sich auf ihr Rad und raddelte in Richtung AquaZoo. Wieder kam ihr Yamis Gang entgegen. "Schrott.", dachte sie. Sie bremste ab und bog in eine Seitenstraße ein. Yami sah ihr nach. "Yami? Alles OK?2, fragter ein Yunge. "Jaa.", sagte er und lief weiter. Rin kam aus ihrem Versteck und wollte weiter. Plötzlich wurde ihr Rad festgehalten, es war Yami. "Wo willn wir dne hin?", fragte er und setzte sich auf den Gepäckträger. "Wohin wohl?", gab Rin zurück. "In den AquaZoo, zum übernachten.2. Yami machte große Augen. "Allein bei dem großen Wal, was wenn er dich frisst? Du brauchst einen Beschützer.2, sagte er. "Tut mit Leid, aber dne hab ich schon.". Rin hatte es faustdick hinter dne Ohren. "Maggie.", erklärte sie. Yami machte ein enttäushtes Gesicht. Rin raddelte weiter und erreichte die Fahrradständer des Zoos. "Maggie!.", sie rief den Namen der Pfliegerin. Luna kam sofort angeschwommen. "Hallo Kleine.". "Hier bin ic. . . ". RUMPS!! Rin hörte Maggie und lief in die Richtung aus der der Rumps kam. MAggie lag unter 20 Kartons. "Die kamen mir entgegen.", rief sie. Rin entdeckte Haare eines Stachelfrisur. "Was machst du hier?", brüllte sie. Yami erschreck. "Du musst Maggie doch nicht wehtun.". Yami grinste. "Bitte. Ich hab keine Lust mir dein ewiges Gequassel die ganze Nacht anzuhören.", sagte sie und hielt mir die Ohren zu. Maggie war inzwischen rein gegangen um sich einen KAffee zu machen. "Lazz mich ja in Ruhe.", zischte sie ihn an, als er gefährlich Nahe kam. Aber er hörte nicht auf sie. Als er sie bis ans Becken gedrängt hatte, kam er mit den Lippen auf sie zu. Doch Luna ging dazwischen: Niemand nimmt ihr ihre Freundin. Sie schoss aus dem Wasser und schnappte nach Yami. Als Yami dann abzog, bedankte sich Rin bei Luna. Luna quitschte. Es wurde schneller Nacht als sonst. Rin saß auf der Leiter und lauschte den nächtlichen Geräuschen.

